

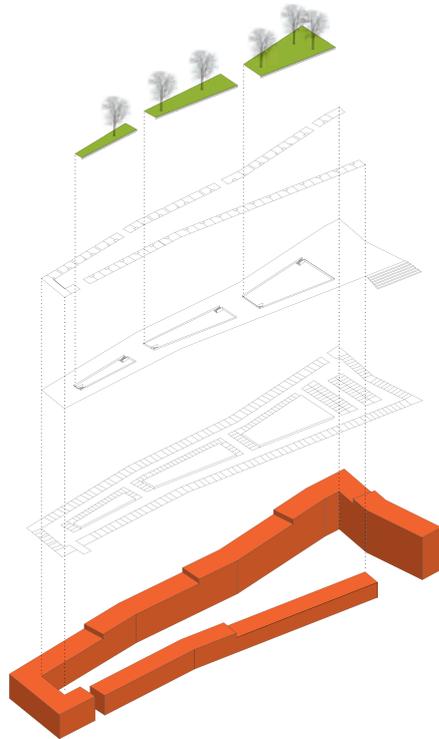
EPG | DE FRONTIER

Neubau eines Gebäudeblocks mit Appartements, Reihenhäusern und Büroflächen im Europark Groningen, Niederlande | Realisierung 2003 - 2010 in Bauabschnitten | Kosten 30 Mio. EUR | Größe 28.000 qm BGF | Auftraggeber Nijestee Vastgoed



01 | Hofeingang

EPG | DE FRONTIER



02 | Konzeptaxonomie

Entsprechend dem städtebaulichen Masterplan von Wiel Arets für den neuen Stadtteil Europapark bildet das Projekt De Frontier ein kraftvolles Pendant und einen bewussten Kontrast gegenüber der im Osten anschließenden kleinteiligen und heterogenen Wohnbebauung. Die Grenze gegenüber der Bahn und dem Ringweg wird klar definiert und mit seiner Größe und Präsenz bildet das Gebäude quasi das Rückrad des Gebiets.

Von Apartments unterschiedlicher Größe über Maisonnetten bis hin zu Reihenhäusern werden unterschiedliche Wohntypologien und auch Büroflächen in die Großform integriert und dabei gleichzeitig nach außen hin ablesbar gemacht. Das Gebäude entwickelt sich als ein in der Höhe gestaffeltes und entlang der Straßen leicht geknicktes Volumen um einen langgestreckten Hofraum, der sich auf dem Niveau des 1. OG befindet. Unter dem Hof sind die notwendigen Parkplätze unsichtbar angeordnet, damit die Qualität der Wohnungen, der Freiräume und des Stadt-raums erhalten bleiben.

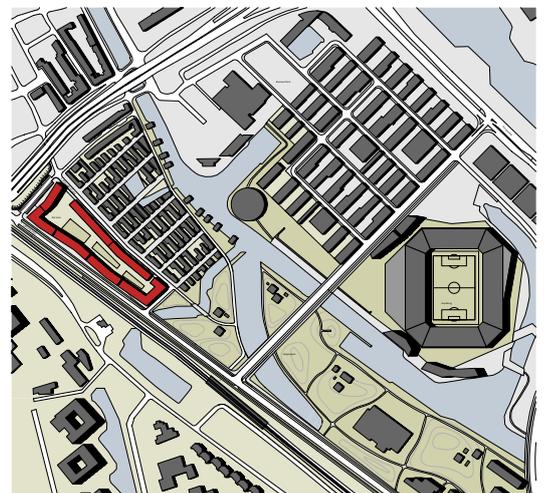
Der Hof ist begrünt und für alle Bewohner nutzbar. Über eine großzügige Eingangstreppe im Nordosten ist er tagsüber auch für Besucher zugänglich.

Die Reihenhäuser sind drei - bis viergeschossig. Oberhalb der Maisonnetten schließen sich Apartments unterschiedlicher Größe an, die im Norden und Westen über Laubengänge erschlossen werden, im Süden direkt über anliegende Treppen.

Das große Volumen wird einheitlich mit einem hellbeigen Backstein verkleidet. Es wird durch Staffelung und die Knicke gegliedert und erhält so eine angemessene Maßstäblichkeit. Über die unterschiedliche Ausbildung und Anordnung der Fassadenelemente wird die jeweils unterschiedliche Wohnungstypologie und damit die einzelne Wohnung ablesbar: Die Maisonnetten und Reihenhäuser wenden sich durch jeweils in Breite und Höhe unterschiedliche großflächige Fassadenelemente mit Vordach klar dem Straßenraum zu und erzeugen so in dem neuen Stadtteil die gewünschte Urbanität.

Die Apartments nach Westen und Süden haben Wintergärten mit Schiebeelementen, die in geschlossenem Zustand den Lärmschutz gegenüber der Bahn gewährleisten, aber auch in ganzer Breite zu einer Loggia geöffnet werden können. Die unterschiedlich breiten Elemente verspringen über die Geschosse unregelmäßig, so dass eine belebte Fassade entsteht, an der sich die einzelnen Wohnungen abzeichnen. Die Apartments im Norden haben nach Süden zum Hof ausgerichtete Wohn- und Essbereiche und erhalten Balkone in diese Richtung. Die aufgelöste Laubengangfassade wird durch die in der zweiten Ebene liegende Holzfassade geprägt.

03 | Lageplan



EPG | DE FRONTIER



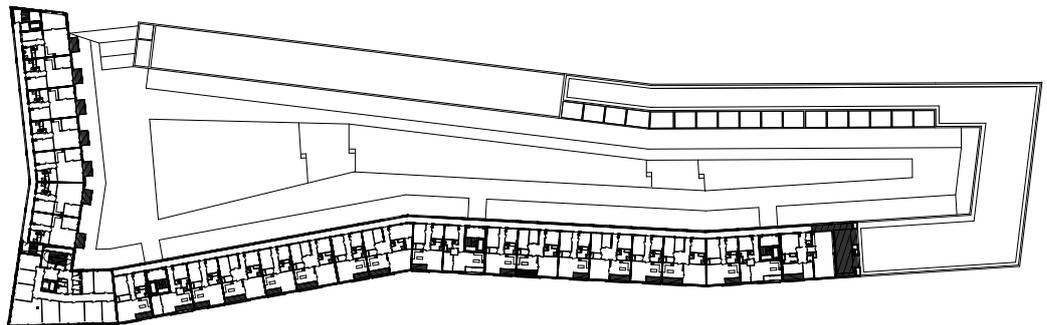
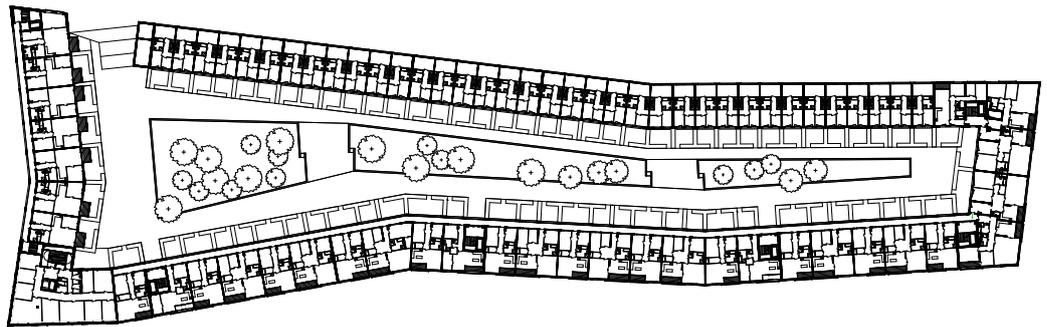
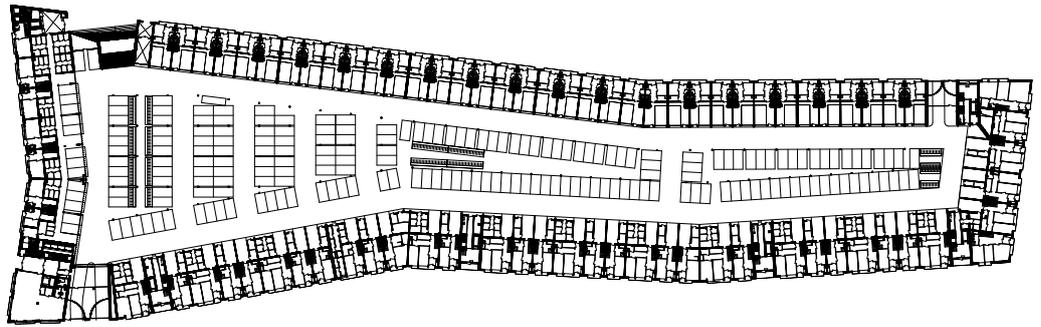
04 | Europapark Groningen



- 05 | Ansicht West
- 06 | Ansicht Ost
- 07 | Ansicht Nord
- 08 | Ansicht Süd



EPG | DE FRONTIER

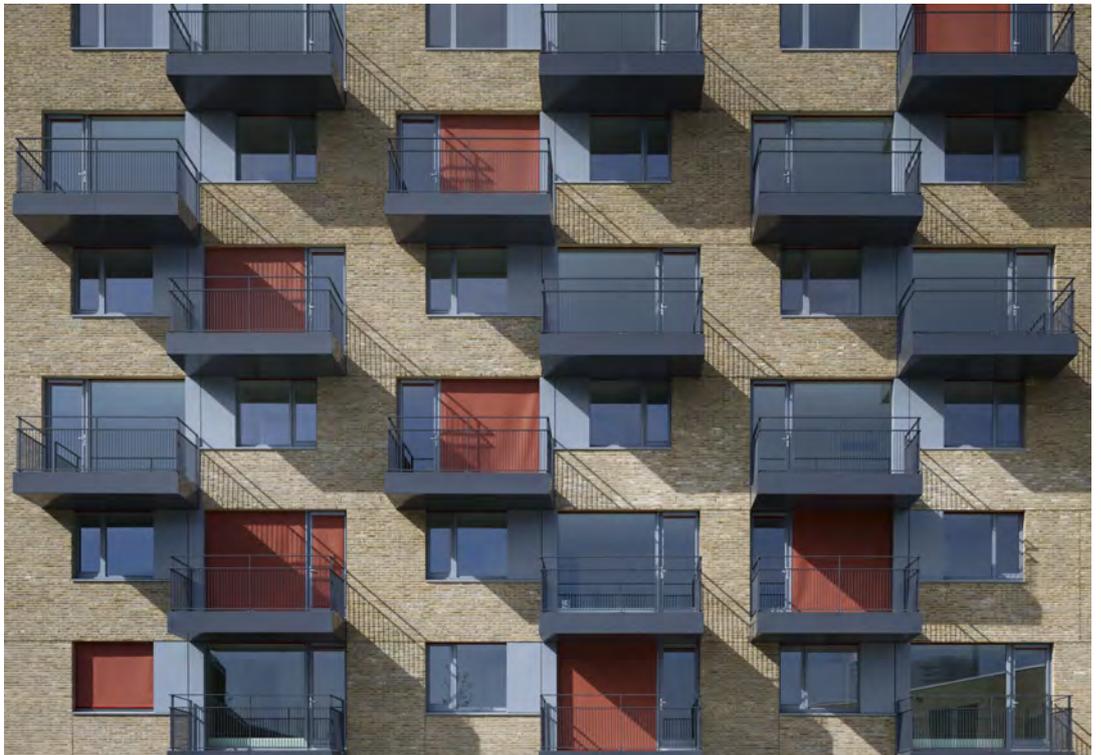


- 09 | Grundriss Erdgeschoss
- 10 | Grundriss 2. Obergeschoss
- 11 | Grundriss 4. Obergeschoss

EPG | DE FRONTIER



12 | Hofansicht Kopfbau



13 | Fassadendetail

EPG | DE FRONTIER



14 | Blick in den Hof



15 | Laubengänge

EPG | PROJEKTDATEN



16 | Verlengde Lodewijkstraat

Realisierung	2003-2010 in Bauabschnitten
Kosten	30 Mio. EUR
Größe	28.000 qm BGF, 19.500 qm Wohnfläche, 2.000 qm Gewerbefläche, 212 Wohneinheiten
Leistungsphasen	1-5, anteilig 8, GU-Vergabe
Adresse	Verlengde Lodewijkstraat, 9723 Groningen, Niederlande
Auftraggeber	Nijestee, Groningen – NL Herr Duyzentkunst Tel: +31-50-85335-33
Kontaktarchitekt	Inbo, Woudenberg – NL
Tragwerksplanung	Ingenieursbureau Wassenaar bv, Haren – NL
TGA / Brandschutz	Adviesbureau Munnik, Adviesbureau VanderWeele, Groningen – NL
Bauausführung	Geveke Bouw b.v., Eelde – NL
Fotos	Stefan Müller
Projektleitung	Torsten Glasenapp
Verfasser	Thomas Müller Ivan Reimann Architekten Kurfürstendamm 178/179, 10707 Berlin Telefon +49 (0)30 3480610 – Fax +49 (0)30 3415024 architekten@mueller-reimann.de – www.mueller-reimann.de